

Unser Ziel:

Staatsplantermine einhalten

*: -■ 14

Vor dem Kollektiv der Großbaustelle des Kraftwerkes Hagenwerder III steht die verantwortungsvolle und verpflichtende Aufgabe, das erste Wärmekraftwerk der DDR auf Braunkohlenbasis mit 500-MW-Blöcken zu errichten. Die Bau- und Montagearbeiter dieser Baustelle sind stolz darauf, Erbauer dieses Kraftwerkes zu sein. Das drückt sich vor allem in ihrer hohen persönlichen Einsatzbereitschaft im sozialistischen Komplexwettbewerb zur kontinuierlichen Erfüllung der Planaufgaben aus. Das Ergebnis ist die gute Jahresplanerfüllung 1971 mit 100,2 Prozent. Damit wurden zugleich die nächsten Voraussetzungen für den weiteren Bau- und Montageablauf und für die Einhaltung der Staatsplantermine geschaffen.

Komplexwettbewerb — ein Anliegen der Parteiorganisation

Der sozialistische Komplexwettbewerb wird 1972 auf der Baustelle mit aller Kraft weitergeführt und steht im Mittelpunkt der Gewerkschaftswahlen. In regelmäßigen Abständen führt auch die Parteileitung der Großbaustelle mit allen Parteigruppenorganisatoren der verschiedenen Betriebe und Kombinate über den Verlauf des Wettbewerbs und seine Wirksamkeit sowie über die damit im Zusammenhang stehenden politischen Probleme Beratungen

durch. Eine besondere Rolle spielte dabei die Diskussion über die Bedeutung unseres Bau Vorhabens für Weg und Ziel der Hauptaufgabe wie sie vom VIII. Parteitag gestellt wurde. Wir halten es für sehr wichtig, daß die Parteileitung, ausgehend vom volkswirtschaftliche Gesamtziel, allen Genossen auf unserer Baustelle diese klare und einheitliche politische Orientierung gibt. Das hilft, die Wettbewerbsinitiativen der Werktätigen auf die Lösung der jeweils auf der Baustelle im Vordergrund stehenden Aufgaben zu lenken.

Wie das im einzelnen geschieht, zeigt das Beispiel der Genossen der Parteigruppe in der Bauleitung des VE BMK Kohle/Energie, Produktionsbereich Gleitbau. Gemeinsam mit der Gewerkschaftsgruppe organisierten sie eine gute Wettbewerbsatmosphäre, um den Gleitkörper am Bunkerbau termin- und qualitätsgerecht fertigzustellen. Sie führten ein kleines Informationsheft ein, das alle notwendigen bautechnischen und organisatorischen Probleme der zu errichtenden Gleitkörpers bis hin zu den Fragen der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen enthält. Damit wurden alle Probleme und Aufgaben vor den Bauarbeitern offen auf den Tisch gelegt. Die Aufgaben der Kollektive sind für jeden überschaubar und kontrollierbar.



Vermessungsingenieur Hanneloi Rein gehört zum großen Kollektiv des mit dem Titel „Betrieb der sozialistischen Arbeit“ ausgezeichneten Kraftwerkes Hagenwerder, Kreis Görlitz. In enger Gemeinschaftsarbeit mit den politischen Facharbeitern und Ingenieuren werden alle Anstrengungen darauf konzentriert, planmäßig und termingerecht die Montage der sowjetischen Kraftwerkaggregate zu gewährleisten.

Foto: ADN-ZB/Häbl.